

Erkenntnisse und Empfehlungen im Anschluss an die [Fakultätsumfrage im SoSe 25](#)

Christoph Garstka, Lisa Hulß, Dorothee Lindemann und Isabel Paasch

1. KI-Tools in der Lehre

Unsicherheiten im Umgang mit KI-Tools in der Lehre gibt es auf Seiten der Lehrenden wie der Studierenden. Austausch- und Schulungsformate sind daher zur Unterstützung essenziell. In allen Lehrveranstaltungen sollte die sachgemäße Nutzung von KI-Tools thematisiert und eingeübt werden. Von einer bloßen Tabuisierung ist abzuraten, weil sie eine Misstrauenskultur befördert. Stattdessen sollte der offene Austausch darüber Teil einer jeden Lehrveranstaltung sein.

2. Ausstattung der Seminarräume

Plätze in Seminarräumen sollten zukünftig mit erreichbaren Steckdosen ausgestattet werden. Die Ausstattung der Seminarräume mit Smartboards und Pflanzen sollte erprobt und evaluiert werden. Weitere Mindestanforderungen an die Ausstattung für eine zeitgemäße Lehre müssen noch diskutiert und formuliert werden.

3. Bibliothek und Büroräume

Die Bibliothek in GC sollte an geändertes Nutzungsverhalten angepasst werden, um attraktiver zu werden. Alternative Büroraumnutzung wie z.B. Desksharing lässt sich aufgrund von Vorbehalten nicht kurzfristig und flächendeckend umsetzen, sollte aufgrund der Vorgaben von Seiten der Unileitung und der aktuellen Raumauslastung aber erprobt werden.

4. Hybridlehre

Angebote für Hybridlehre ergänzen das Lehrangebot sinnvoll und in einem angemessenen Rahmen, sind allerdings mit technischen und didaktischen Anforderungen verbunden, die beständig überprüft werden sollten.

5. Digitale Tools

Praktische digitale Tools wie Etherpads oder Podcasts etablieren sich in der Lehre. Der sinnvolle Einsatz digitaler Tools kann vor allem durch Angebote zum Erfahrungsaustausch gefördert werden.

6. Learning Analytics und Podcast

Bei zukünftigen Befragungen sollten Fragen zum Einsatz von Learning Analytics und zur sinnvollen Verwendung von Podcasts integriert werden.